

Kleine Anfragen

der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

II. Wahlperiode

Nr. der Kleinen Anfrage:	KA 45 / II
Eingangsdatum:	02.04.2002
Weitergabedatum:	03.04.2002
Fällig am:	17.04.2002
Beantwortet am:	26.04.2002
Erledigt am:	26.04.2002

Dagmar Sunkel FDP
Antragsteller/in

Kleine Anfrage

Betr.: Kita-Plätze, Großpflegestellen und Miniclubs

1. Wie viele Kinder warten auf einen Kita-Platz?
 - Wie viele der Kinder davon sind im Alter von 0 bis 3 Jahren?
 - Wie viele der Kinder davon sind im Alter von 3 bis 6 Jahren?
 - Wie viele der Kinder warten dringlich auf einen Platz?
2. Wie gedenkt der Bezirk die Warteliste abzubauen?
3. Gibt es im Bezirk Grosspflegestellen, die Kinder im Alter zwischen 0 und 6 Jahren betreuen?
Wenn ja, liegen hierfür Neuanträge vor und werden diese vom Bezirk gefördert, bzw. liegen hierfür Anträge vor?
4. Werden die von den Eltern gewünschten Miniclubs weiterhin vom Bezirk gefördert, bzw. liegen hierfür Anträge vor?

Sunkel

Antwort des Bezirksamtes

Zu 1:

Es wurden gemäß Anmeldeverfahren (Stand 01.03.2002) für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren 2115 Anmeldungen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren 1082 Anmeldungen zur Tagesbetreuung eingereicht.

Da die Senatsverwaltung den Bezirken eine funktionsfähige Software erst für Mitte Mai 2002 avisiert hat, können die Dringlichkeitsmerkmale der Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren zur Zeit nicht ausgezählt werden. In der Altersgruppe der 3 bis 6 Jährigen Kinder besteht ein Rechtsanspruch auf Betreuung, der vorrangig erfüllt werden muss.

Zu 2:

Bereits im Betreuungsjahr 2001/2002 war es aufgrund der Bedarfssituation im Verhältnis zu den im Bezirk vorhandenen Betreuungsplätzen bei 80 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren nicht möglich, einen Platz zu vermitteln. Da auch diesem Jahr kein Kitaneubau (Bauvorhaben: Osteweg, Baselerstraße, Ortlerweg und Tom Sawyer Weg) realisiert werden konnte und somit der geplante Platzzuwachs um circa 450 Platz ausblieb, waren und sind wir bemüht, zusätzliche Plätze in den Kindertagesstätten sowohl im städtischen wie auch im freien Trägerbereich zu schaffen und entsprechende Rahmenbetriebs-erlaubnisse mit dem Landesjugendamt auszuhandeln.

Eine solche erweiterte Betriebs-erlaubnis (15 Plätze im Elementarbereich) ist für die Kindertagesstätte Haydnstraße in Aussicht gestellt worden. Mit der Kita von der Luck Straße und der Umwandlung des Miniclubs Schütte-Lanz-Straße in eine Halbtagskindertagesstätte ist im freien Trägerbereich ein Platzzugang von circa 75 Plätzen zu erwarten.

Zu 3:

In 51 Großpflegestellen werden Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren betreut. Wünsche in Bezug auf Neueröffnungen von Großpflegestellen liegen vor. Die derzeitige Haushaltssituation ist nicht geeignet, wegen der Mehrkosten die ein Tagespflegeplatz in der Großpflegestelle verursacht (Großpflegeplatz 519,00 € vs., Tagespflegeplatz in Einzelpflegestelle 388,00 €), eine Ausweitung anzudenken.

Zu 4:

Die Miniclubs in den Jugendfreizeiteinrichtungen Osdorfer Straße und Flemmingstraße werden wie bisher finanziert. Die Fortsetzung der Hortbetreuung des Elternvereins im JFH Albrecht-Dürer wird zur Weiterführung mit einem Träger der freien Jugendhilfe derzeit überprüft. Der Miniclub im Kinderclubhaus Schütte-Lanz-Straße wird wie bisher unter Punkt 2 erwähnt, in Absprache mit den Eltern in eine Kita mit Halbtagsbetreuung umgewandelt. Anträge für die Einrichtung Eltern-Kind-Gruppen liegen derzeit nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Otto
Bezirksstadträtin